

## **Ausstellung Italienisches Design und das Fotografenpaar Ballo im Vitra Museum**

Weil am Rhein/Basel (sda) Italienisches Design und das Mailänder Fotostudio Ballo sind Thema der Ausstellung «Zoom» im Vitra Design Museum in Weil am Rhein (D) bei Basel. Mit Designobjekten, Zeitschriften, Postern und Fotos aus dem Archiv des Studios zeichnet sie das Bild einer Epoche. Das italienische Design fand weltweit Anerkennung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Massgeblichen Anteil daran hatte das Fotografenpaar Aldo und Marirosa Ballo, wie das Vitra Museum in den Medienunterlagen festhält: Ihre Fotos vermittelten Schönheit und Funktion der Objekte wie auch deren kulturelle Botschaft.

Damit hätten die Fotos zum Mythos beigetragen, der italienisches Design bis heute umgibt. Sie entstanden für Hersteller wie Pirelli, Olivetti, Danese oder Kartell und für Zeitschriften wie «Casa Vogue»,

«Domus» und «Abitare». Das Paar zählte zu den bevorzugten Fotografen für Covers, Werbekampagnen und redaktionelle Beiträge.

Die gemeinsame Arbeit dauerte von 1953 bis zum Tod Aldo Ballos 1994. Die von Samstag bis am 3. Oktober dauernde Ausstellung «Zoom» konzentriert sich nicht nur auf Designklassiker jener Zeit, sondern will auch das Zusammenspiel von Objekten, Medien und Vermarktung beleuchten, die die Verbreitung der Entwürfe erst ermöglichte.

Zu sehen sind in der von Mathias Schwarz-Clauss in Kooperation mit Marirosa Ballo kuratierten Schau über 300 aus dem 146'000 Aufnahmen umfassenden Ballo-Archiv. Hinzu kommen Originalpublikationen, Filmausschnitte und 75 Objekte aus den Beständen des Museums, etwa von Albin, Aulenti, Bellini, Rossi, Sottsass oder Zanuso.